



Fotos: TBG/Thomas Rinne Multimedia

TechnologiePark und TechnologieZentrum eröffnen dem Unternehmen neue Perspektiven

DIE TECHNOLOGEN starten in die Arbeitswelt der nächsten Generation

Nach der OEVERMANN Networks GmbH ist im TechnologiePark Bergisch Gladbach jetzt auch das junge Unternehmen DIE TECHNOLOGEN GmbH in die Arbeitswelt der nächsten Generation gestartet. Gemeinsam mit dem Wachstumsunternehmen haben das Rheinisch-Bergische TechnologieZentrum (RBTZ) und der TechnologiePark ein Konzept entwickelt und umgesetzt, das den TECHNOLOGEN nicht nur deutlich mehr Raum, sondern vor allem eine komplett neue Arbeitswelt bietet.

Der Anlass war zunächst ebenso profan wie erfreulich. DIE TECHNOLOGEN, seit September 2014 im RBTZ, sind schon seit längerem auf Wachstumskurs und brauchten dringend mehr Raum. Doch für Geschäftsführer Benjamin Esterle war von vornherein klar: „Wir wollten zwar weiterhin die Standortvorteile des TBG und die professionelle Beratung des RBTZ nutzen, aber klassische Büros kamen für uns nicht mehr in Frage. Denn exzellente Arbeitsleistung ist letztlich nur in einer exzellenten Arbeitsumgebung möglich. Zum einen macht die

Arbeit dann mehr Spaß, zum anderen fördert eine gute Arbeitsumgebung die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter.“

DIE TECHNOLOGEN, inzwischen auf 50 Mitarbeiter angewachsen, sind der Entwicklungspartner für Automotiv und IT. Sie unterstützen ihre Kunden dabei, ihre Vorhaben termin- und kostengerecht umzusetzen. „Dazu befähigt uns unser motiviertes Expertenteam, das viel Begeisterung und Passion mitbringt – und diese Begeisterung kultivieren wir“, betont Esterle.

Open-Space-Lösung mit Loftcharakter

Schnell war eine passende Fläche identifiziert: Eine Industriehalle direkt neben dem RBTZ. Nach dem Komplettumbau der Halle erzeugen jetzt hohe Decken einen Loftcharakter und die rund 230 m² große Fläche bietet beste Bedingungen für die gewünschte Open-Space-Lösung. „Individuell gestaltet nach unseren Anforderungen und Ideen bietet sie jetzt eine Arbeitswelt, die leistungsfördernd und motivierend wirkt“, so Esterle.

In die neue Arbeitswelt für DIE TECHNOLOGEN haben der Park und das junge

Unternehmen gemeinsam einen sechsstelligen Betrag investiert. „Für uns ist das auch eine Investition in die Zukunft des TBG“, erklärt TechnologiePark-Manager Albert Hanseder-Schiessl. Das zeigte Erfolgsgeschichten wie die der OEVERMANN Networks GmbH, die als kleines Start-up im RBTZ gegründet, mit inzwischen rund 100 Mitarbeitern Ende letzten Jahres ihre Flächen erneut erweitert und gemeinsam mit dem Park zu einer modernen Arbeitswelt umgestaltet hat oder die ebenfalls im TZ gestartete FRT GmbH, die heute 3D-Oberflächenmesstechnik für Forschung und Produktion weltweit entwickelt und produziert.

Das TZ: Keimzelle für den Park

„Das RBTZ ist nicht nur Katalysator für Gründungen, sondern auch eine wichtige Keimzelle für den TechnologiePark“, betont Martin Westermann, Geschäftsführer des RBTZ, das in seiner 20-jährigen Geschichte rund 700 Gründungsvorhaben begleitet und über 110 Gründungsunternehmen am Standort angesiedelt hat. „Denn prosperiert das Geschäft der Gründer im RBTZ, wie jetzt bei den TECHNOLOGEN, können sie ohne Weiteres am Standort weiter wachsen. Ohne Adresswechsel, jedoch



Martin Westermann und Benjamin Esterle

mit der Möglichkeit, die zentralen Infrastrukturanlagen und Services des Parks und des RBTZ weiterhin zu nutzen.“

Duales Konzept von TZ und TBG

Westermann bringt die Vorteile dieses „dualen Konzeptes“ von dem öffentlichen TechnologieZentrum und dem privatwirtschaftlichen TechnologiePark auf den Punkt: „Es schafft seit über 20 Jahren eine Win-Win-Situation für das Gründerzentrum, den TechnologiePark, für die Gründer und im Sinne der regionalen Wirtschaftsförderung auch für die Stadt und den Kreis.“

- » www.die-technologen.de
- » www.TZ-BG.de
- » www.TBG.de